

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Gebät auf den heiligen Pfingst-Tag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-215991

Himmel erschwinde, und die himmlischen Schätze betrachte, daß ich darvon in diesem Leben durch den wahren Glauben und fröliche Hoffnung einen seligen Vorschmack empfinde; ja, wie du dich an diesem Tage auf deinen Thron gesetzt zur rechten Hand deines himmlischen Vaters: also verleihe mir Gnade, daß auch ich alle meine Sinne und Begierden jederzeit gerichtet habe zu dir in den Himmel, damit ich daselbst ewig bey dir seyn und bleiben möge, Amen.

Gebät auf den heiligen Pfingst-Tag.

Gott ist / der uns befestiget samt euch in Christum / und uns gesalbet und versiegelt / und in unsere Herzen das Pfand den Geist / gegeben hat; Schreibet Sanct Paulus 2 Corinther Cap. 1. v. 21. 22.

Du unsterblicher Geist, dritte Person der ewig gebenedeyeten heiligen Dreyeinigkeit! die du dich gleich in der Erschaffung der Welt geoffenbahret hast, wie der Sohn Gottes in dem ewigen Werk der Erlösung gethan, welches er in seinem angenommenen Fleisch vollbracht! an diesem Tage hast du dich mit dem Brausen eines gewaltigen Windes, und in dem Licht feurig-zertheilter Zungen, auf eine ganz besondere und wunderbare Weise erzeiget: Ach! erzeige dich auch nun, o Heiligster Geist! herrlich in deiner Kirchen; erweitere und heilige dieselbe, versorge sie mit getreuen Hirten und Lehrern, verbinde und heile ihre Risse, und verknüpffe alle Herzen durch die wahre Liebe, als das Band der Vollkommenheit.

O wehrtester Tröster! vollende das Werk der Heiligung in deinen Auserwählten: Ach! erweise auch an diesem Tage an uns deine grosse Gnade! theile aus deine Gaben in reicher Maaß; berühre und heilige die Zungen der Lehrer; eröffne die Ohren der Zuhörer, und erfülle die Herzen unser aller:

Regiere den Mund deiner Diener, und ziehe sie an mit dieser heil. Kraft aus der Höhe, damit sie mit grossem Fleiß und heiligem Eyser den Saamen deines heiligen Wortes aussäen, und solch dein Wort treulich und nach der Regel der Wahrheit, heiliglich, mit Sanftmuth und Gottseligkeit; vörsichtig! nach Erforderung eines jeglichen Nothdurft und Verstand: und auch freymühtig und ohne Ansehen der Person, verkündigen: Schliesse auf die Herzen, und eröffne die Ohren der Zuhörer, damit sie diesen Saamen mit grossem Nutzen auffassen, und die herrlichen Früchte des Heiligen Geistes, Liebe, Friede, Freude, Gedult, Hoffnung, Sanftmuth und Glauben herfür bringen.

O ewiger, unendlicher Geist, du wesentliche Liebe des Vaters und des Sohnes, der du über meinen wehrtesten Heyland bist vom Himmel herab gefahren, in der Gestalt einer sanftmühtigen Tauben, die keine Gallen hat. Ach säubere und reinige mein Gewissen von aller bitterm Galle des Neydes, Hasses und Bosheit; und verleyhe, daß ich mit Sanftmuth und Liebe empfangen dein heiliges Wort, welches meine Seele von allen Sünden-Schäden heilen kan.

O heiligster Geist! der du an diesem Tage in einem gewaltigen Brausen über die heiligen Apostel kommen! Ach komme auch über und in mich, und in mein Herz, durch den kräftigen Thon deines gepredigten Wortes, ob schon nicht mit der ungewohnten Gabe der Weissagung und Sprachen, jedoch mit den Gaben des Glaubens, der Liebe und Hoffnung, mit dem Geist des Gebets und des Verstandes, und alles kräftigen Trostes, daß ich in dem Glauben stärker, in der Hoffnung vester, in dem Gebät andächtiger, in der Liebe eysriger, in der Gedult

dult
will
• Sel
Gei
dah
nied
Se
alle
lich
Gn
Be
mei
alle
mei
Wi
Ho
erw
keit.
den
sche
dies
her
Zun
ther
daß
stig
lich
Be
mic
und
ver
cke
alle

dult beständiger, in dem Gehorsam deiner Geboten williger, und in dem Verlangen nach dem ewigen Leben begieriger und brünstiger werde.

O du ewiger vom Vater und Sohn ausgehender Geist! der du vom Himmel in einem starcken Wind daher kommest; Ach wirff mich gnädiglich für die nieder in aller Demuth; zerknirsche mein Herz, Seel und Leib; Schlage zu Boden und unterdrücke alle fleischliche Lüste, sündliche Einbildungen, weltliche und eitele Gedancken, so deine heilwärtige Gnade und Segen von mir abwenden können; Vertreibe alle trübe Wolcken des Irthums aus meinem Verstand; Reinige meinen Willen von allen sündlichen Begierden; fühle und erfrische mein Herz in der Hitze der Verfolgung mit dem Winde deiner Gnaden; fülle den Segel meiner Hoffnung, und treibe mich immerfort an den lang-erwünschten Port der ewigen Ruhe und Seligkeit.

O du seliges und himmlisches Feuer! daß du in den Herzen deiner Auserwählten nimmer erlöschest; unsere geistliche Opffer verzehrest, auch auf diesen Tag in Gestalt feuriger zertheilter Zungen herab gefahren bist, sey auch ein Feuer auf meiner Zungen, eine Kohle in meinem Herzen, die es zertheile in Bitte, Fürbitte, Lob- und Dancksagung, daß ich ganz feurig sey in meinem Gebet, inbrünstig in der Bekändniß und Vertheidigung der göttlichen Wahrheit! Erleuchte meinen verfinsterten Verstand; entzünde mein erkaltetes Herz; leite mich auf ebener Bahn in allen Fürnehmen, Thun und Lassen: Stehe mir bey in meinem Gebet, und vertritt mich mit unaussprechlichen Seufzen; stärke mich wider alle Versuchungen: tröste mich in allen Trübsalen, unterstütze mich in allen Elend;